MFA+ FilmDistribution
präsentiert

I AM LOVE

('Io Sono L'Amore')

Ein Film von
LUCA GUADAGNINO

Mit der Oscar®-Preisträgerin
TILDA SWINTON

Italien 2009, Laufzeit: 120 Min., 1.85:1, dt. Fassung & OmU, digital & 35mm

Ab **14. Oktober 2010** im Kino

VERLEIH
MFA+ FilmDistribution e.K.
Christian Meinke
Bismarckplatz 9
93047 Regensburg
Tel. 0941-586 2462
Fax 0941-586 1792
Mail to: info@mfa-film.de

PRESSEAGENTUR
Filmpresse Meuser
Gisela Meuser
Niddastraße 64H
60329 Frankfurt
Tel. 069-405 8040
Fax 069-405 804 13
mail to: info@filmpresse-meuser.de

PRESSEMATERIAL: www.mfa-film.de/pressebereich/

FIRSTSUN und MIKADO FILM
präsentieren

I AM LOVE

Ein Film von LUCA GUADAGNINO

Eine MIKADO FILM und FIRST SUN Produktion in Kooperation mit RAI CINEMA
in Zusammenarbeit mit LA DOLCE VITA PRODUCTIONS und PIXEL DNA

Cast

TILDA SWINTON · Emma Recchi
FLAVIO PARENTI · Edoardo Recchi Jr.
EDOARDO GABBRIELLINI · Antonio Biscaglia
ALBA ROHRWACHER · Elisabetta Recchi
PIPPO DELBONO · Tancredi Recchi
MARIA PAIATO · Ida Marangon
DIANE FLERI · Eva Ugolini
WARIS AHLUWALIA · Mr. Kubelkian
GABRIELE FERZETTI · Edoardo Recchi Sr.
MARISA BERENSON · Allegra Recchi

Crew

Drehbuch
BARBARA ALBERTI · IVAN COTRONEO · WALTER FASANO · LUCA GUADAGNINO

Nach einer Geschichte von LUCA GUADAGNINO

Casting FRANCESCO VEDOVATI · JORGELINA DEPETRIS

Ausstattung FRANCESCA DI MOTTOLA

Kostüme ANTONELLA CANNAROZZI
Maßgeschneidert von JIL SANDER · FENDI

Kamera YORICK LE SAUX

Nachbearbeitung WALTER FASANO

Musik JOHN ADAMS

Musikgestaltung JEN MOSS für BOOSEY AND HAWKES

Herstellungsleiter MINNIE FERRARA

Koproduzenten
CANDICE ZACCAGNINO · SILVIA VENTURINI FENDI · CARLO ANTONELLI

Produktion von LUCA GUADAGNINO · TILDA SWINTON ·ALESSANDRO USAI
FRANCESCO MELZI D'ERIL · MARCO MORABITO · MASSIMILIANO VIOLANTE

Regie LUCA GUADAGNINO

Der Film wurde gefördert von
Directorate General for Cinema
Italian Ministry of Cultural Heritage and Activities

Kurzinhalt & Pressenotiz

Emma (Tilda Swinton) hat alles. Als Frau des Oberhauptes des Recchi-Clans, einer alteingesessenen Mailänder Modedynastie, ist sie reich, elegant und sorgenfrei. Fast schlafwandlerisch bewegt sie sich durch ein Leben, das aus endlosen Dinnerparties und Treffen mit ihren erwachsenen Kindern besteht. Doch dann begegnet sie dem Koch Antonio. Zunächst ist sie von seinen Kreationen bald aber auch von dem jungen Mann selbst fasziniert. Ohne es zu wollen, wird Emma durch Antonios außergewöhnliche Kochkunst verführt und in seinen Bann gezogen.
Antonio wird ihr schließlich nicht nur die Haare abschneiden, sondern ihr auch eine Welt jenseits der Recchi-Familie zeigen. Zum ersten Mal erkennt sie, wer sie wirklich ist; und mit Antonio erlebt sie eine Leidenschaft, die ihr in ihrem luxuriösen und doch kalten Ehealltag bisher fremd war.

Tilda Swinton brilliert mit ihrem intensiven Spiel in einem bewegenden Film des italienischen Regisseurs Luca Guadagnino. Ein cineastisches Festessen, das mit seinen hypnotischen und erotischen Bildern den Zuschauer von der ersten Minute fesselt.

I AM LOVE wurde auf den Internationalen Film Festivals in Venedig (Sektion „Horizonte"), Toronto und Sundance sowie in der Reihe „Kulinarisches Kino" auf der diesjährigen Berlinale von Kritikern und Publikum gefeiert. Ein Erfolg, der sich mit den herausragenden Kinoergebnissen in der Schweiz und Großbritannien fortsetzt.

Pressezitate

"Inmitten all des Luxus, den man in *I AM LOVE* sehen kann – den Kronleuchtern, den Wandteppichen, den Statuen und den weiß behandschuhten Dienern – fängt nichts den Blick so stark ein wie Tilda Swintons Alabastergesicht." *The New York Times*

"Wundersam poetischer Liebesfilm. [...] Tiefes, poetisches italienisches Kino; eine Wohltat für Auge und Herz! Luca Guadagnino berührt mit diesem außergewöhnlich schönen und intensiven Film nicht nur durch die Geschichte, sondern auch durch seine feinfühlige und starke Filmsprache." *art-tv.ch*

"Brillant! Elegant, faszinierend - Zwei Stunden sowohl leidenschaftliches wie auch poetisches Kino. Herausragend: Tilda Swinton." *meinkino.ch*

„Hinreißend." salon.com

"Regisseur Luca Guadagnino hat einen superben Film geschaffen, der in vielerlei Hinsicht vielschichtig ist. Während einem sofort König Lear einfällt, erinnert *I AM LOVE* auch an Viscontis *DER LEOPARD*. [...] Ein Film, in dem Tradition und Moderne kollidieren - ein beeindruckendes Werk!" *Toronto Int. Film Festival*

"Großartig! [...] Ein fesselndes Vergnügen und wunderbar gespielt – besonders Tilda Swinton – *I AM LOVE* ist ein Film von großer formaler Eleganz, mit viel Feuer unter der Patrizier Oberfläche." *Screen Daily*

"In jeder Hinsicht ist *I AM LOVE* ein beeindruckendes Werk!" *Variety*

"Prickelnd sexy! [...] Dieses üppige, opernartige italienische Drama über einen reichen Mailänder Familienclan ist wie plötzlich einem gesamten Orchester gegenüber zu stehen, wenn man an das klagende Sägen einer einzelnen Violine gewöhnt war. Ein exquisites Fest sinnlicher Freuden, das fast sicher das eleganteste Stück Kino sein wird, was man dieses Jahr erleben kann." *The Times*

"Eine Arbeit von meisterlichem Wagemut und Können. [...] Ein sinnlicher und schöner Film." *Time Out London*

" *I AM LOVE* ist ein in vieler Hinsicht fesselnder Film. [...] Ein *high-IQ*-Film" *The Guardian*

"*I AM LOVE* ist ein wunderschön inszeniertes, atemberaubend gedrehtes und hervorragend geschriebenes Drama, das Dank der großartigen Leistung von Tilda Swinton einen kraftvollen emotionalen Schlusspunkt bietet." *View London*

"Originell, erfrischend und wirklich sehr bewegend." *Empire*

"Der Film scheint heiter und gleichzeitig beunruhigend zu sein, ein Effekt, der noch durch den spröden Score von John Adams verstärkt wird. Die Musik scheint der Handlung immer vorauszueilen." *The Independent*

Kommentar des Regisseurs Luca Guadagnino

Die erste Idee zu diesem Film kam von Tilda Swinton. Mit ihr hatte ich schon *TILDA SWINTON: THE LOVE FACTORY* gedreht, und während ich drehte, hat sie frei über die Liebe gesprochen. Mehr über die Liebe als Akt als über das sentimentale Konzept der Liebe. Davon ausgehend tat sich für uns die Möglichkeit auf, zusammen einen Film zu machen, der von der Liebe handelt. Hinzu kam mein Wille, mit dem Film eine Reflektion über unsere aktuelle Lebenswelt zu drehen, die zwangsläufig aus dem vorherrschenden Kapitalismus entsteht.

In der Geschichte der Mailänder Industriellenfamilie Recchi, die Protagonist des Films ist, haben viele eine Referenz an die Familie Agnelli erkennen wollen. Dem ist aber nicht so. Die Sprache der Figuren in diesem Film ist *die* der bourgeoisen Oberschicht, die in der Stille der Worte wohnt, wo die Stimmen der Frauen im Hintergrund bleiben. Dabei sind es genau die Frauen der Familie Recchi, zuerst Elisabetta und später Emma, die ihre unsichtbare Position umstürzen, in die man sie bisher verbannt hatte.

An diesen Frauen gibt es einiges Faszinierendes, was einen anzieht. Außerdem interessierte mich der Konflikt, und der Konflikt zwischen den Männern und Frauen ist stark. Dennoch sind die Frauen generell viel interessanter. Man muss nur an den Fakt denken, dass sie es sind, die die Schmerzen der Geburt ertragen müssen. Währenddessen wir, die Männer, uns oft in trivialen Dingen verlieren. *I AM LOVE* ist ein Film über den Schmerz der Welt, denn alle Dinge kreisen letztendlich um den Schmerz.

Ich habe mich entschlossen, den Film in Mailand anzusiedeln, denn es ist dort, wo das Kapital geboren wird, lebt und sich reproduziert. Dort kann man die bourgeoisen Dynastien von innen heraus beobachten. Neben Mailand sind San Remo und zu einem geringeren Maß London die Städte, in denen Geschichte geschrieben wird. Man hat uns angeboten in Turin zu drehen, da die Hauptstadt der Lombardei die natürliche Kulisse für Filme bildet. Aber dies hätte uns nicht erlaubt, uns von einer zu starken Identifikation mit den Agnellis abzuwenden.

Ich habe mich immer mit der Filmografie von Visconti und seiner Ästhetik aufmerksam beschäftigt. Ebenso mit den groben Zügen des Stils von John Huston in *THE DEAD*, im Allgemeinen mit dem klassischen Kino. Heute ist es so, dass viele Großaufnahmen gemacht werden. Führer hat man mehr Details in einem Ganzen berücksichtigt, und in der Totale zeigte sich mehr, als man sich vorstellen kann.

Hinsichtlich der Suche nach der Schönheit in jedem Detail, handelt es sich um einen intrinsischen Anspruch an den materiellen Reichtum: Die Suche nach der Schönheit, dem Luxus, dem Image kompensiert das Gefühl der Unsicherheit. Zusammenfassend ist es der unendliche Narzissmus, der die Reichen nährt.

Gespräche mit Cast und Crew von

I AM LOVE

Tilda Swinton · Emma Recchi

Der Film *ORLANDO* weckte mein Interesse für Wandel und das Überwinden der von der Gesellschaft festgelegten Vorstellung von uns selbst. Der Film *I AM LOVE*, an dem Luca und ich 7 Jahre arbeiteten, ist eine packende Darstellung dieser Themen.

Valentina Marianini · Koordinator der First Sun Production

Im Grunde genommen erlebte ich das Heranreifen des Films von Anfang an. Luca und Tilda sprachen 1998 in London am Drehort von *THE PROTAGONISTS* darüber. Seitdem hielt Luca mich auf dem Laufenden und bezog mich in das Projekt ein. Er trug verschiedene Entwürfe vor und zog mich in ein Labyrinth von Liebe und Gastronomie, das über die Jahre ständig anwuchs. 2003 arbeitete ich als allgemeiner Organisator für den Film *CUOCO CONTADINO*, den man als eine '*I AM LOVE – Studie'* bezeichnen könnte. Von da an taten wir alles, um das Projekt zu realisieren. Luca und Tilda kümmerten sich um den Film, als sei es ihr Baby. Zu guter Letzt wurde es ein Erfolg.

Walter Fasano · Drehbuchautor und Cutter

Oft bitten mich Regisseure, deren Filme ich schneide, das Buch zu lesen bevor sie mit den Aufnahmen beginnen. Doch diesmal bat mich Luca, mit ihm die endgültige Drehbuchfassung zu schreiben, die er dann als *I AM LOVE* drehte. Ich befürchtete, es könne mit meiner Aufgabe als Cutter kollidieren, doch jetzt weiß ich, dass dies nicht der Fall war. Es ermöglichte uns, an vielen Stellen den Film in Zeitlupe neu zu überdenken.

Barbara Alberti · Drehbuchautorin

Zunächst wurde mir nichts angeboten. Luca gab mir nur die Geschichte zum Lesen, ich war fasziniert. Ich fand es großartig, dass Emmas und Antonios Liebe die Tragödie überstand. Man sollte meinen, Edos Tod hätte alles zerstört und die Liebenden für immer getrennt. Doch das trat nicht ein. Aischylos wird heraufbeschworen, obgleich die Handlung im entscheidenden Moment nicht dem griechischen Vorbild folgt. Wenn ich nur an dem Projekt teilnehmen könnte! Ich spürte das kindliche Verlangen, irgendwie dabei zu sein, an der Schönheit Teil zu haben - alles hätte ich dafür gegeben. Doch so weit musste ich nicht gehen. Eines Tages bat Luca mich um meine Mitarbeit.

Edoardo Gabbriellini · Antonio Biscaglia

Ich kenne Luca schon seit einigen Jahren. 2007 bat er mich, das Skript von *I AM LOVE* zu lesen, als ob er einen Freund um Rat anginge. Etwas später, als wir uns über die Rolle des Kochs unterhielten, meinte er: "Zu schade, dass du kein Star bist, sonst hätte ich dich dafür genommen." Wahrscheinlich sah er schon damals irgendwie den Antonio in mir.

Alba Rohrwacher · Betta Recchi

Die Arbeit mit Tilda und Marisa Berenson überraschte mich, denn ungeachtet ihres Talents und ihrer Filmerfahrung waren sie immer sehr menschlich. Auch faszinierte mich, wie sie arbeiteten. Tilda ist eine bedeutende Schauspielerin, und für mich war sie der Orientierungspunkt. Marisa Berenson ist eine Ikone, mit ihrem Auftreten, ihrem Hintergrund und ihrer schauspielerischen Erfahrung. Kaum jemand ist so berufen wie sie, über die im Film dargestellte soziale Klasse und ihre tiefen Wurzeln zu sprechen. Pippo ist wirklich erstaunlich, er schlüpfte ganz in seine Rolle, die eigentlich das genaue Gegenteil von dem ist, wofür er im Theater bekannt ist, wo er sich durch keinerlei Konventionen einengen lässt.

Candice Zaccagnino · Koproduzentin

Die Geschichte wurde für Tilda geschrieben. Flavio [Parenti, Edoardo Recchi Jr.] war schon mit der russischen Kultur vertraut. Betta war immer Alba. Die Anderen kamen später, und ich glaube, es wurden genau die richtigen ausgesucht. Sie waren alle entscheidend: Pippo Delbone, Maria Paiato oder Edoardo Gabbriellini. Einige wurden auf Grund ihrer Erfahrung ausgesucht, wie Gabriele Ferzetti oder Marisa Berenson. Andere wurden genommen, weil sie mit ihren Fähigkeiten Wirklichkeitsnähe reflektieren, und einige des Recchihaushalts waren Laienspieler. Ich bin der Meinung, dass eine echte Familie und ein durchaus realer Mikrokosmos kreiert wurden.

Marco Morabito · First Sun Produzent

Tilda ist eine besondere Person, sie ist und war schon immer *I AM LOVE*. Aber die gesamte Besetzung sind ungewöhnliche, wunderbare Menschen und großartige Schauspieler: der exzentrische Pippo Delbono, Alba Rohrwachers Glanz, Gabriele Ferzettis Klasse, Maria Paiatos Stärke, Edoardo Gabbriellinis Überschwang. Meine Gefühle, als ich mit Luca in Paris zum ersten Mal Marisa Berenson traf, werde ich nie vergessen.

Francesco Melzi · Mikado-Produzent

Tilda Swinton ist zweifelsohne Luca Guadagninos Komplizin. Er umgab sie mit einer Besetzung aus ungewöhnlichen Frauen. Ich möchte nur auf das kultivierte Treffen zwischen Tilda und Alba Rohrwacher hinweisen, der europäischen Oscar®-Preisträgerin mit der mehrfach ausgezeichneten und vielversprechenden italienischen Schauspielerin, die vielleicht die beste ihrer Generation ist.

Tilda Swinton · Emma Recchi

In dem Film geht es um eine Frau namens Emma, zwischen 40 und 50 Jahre alt, die weder zum Wohlstand noch zur Kultur ihrer Umgebung beiträgt. Ihr Gatte Tancredi, ein reicher Fabrikant aus Norditalien, hatte sie wegen ihrer Schönheit gewählt, so, als hätte er ein Kunstwerk ausgesucht. Emma war sein Eigentum, sie hat ihm Kinder geboren und ihre Rolle als Gemahlin erfüllt. Aber dann erreicht sie einen Punkt in ihrem Leben, an dem ihr das goldene Gefängnis, in dem sie lebt, und das Drama, das sich darin abspielt, in aller Deutlichkeit vor Augen geführt wird. Emma kam aus einem Käfig, nämlich aus dem Russland vor Gorbatschow. Sie wollte Zugang zur freien Welt haben. Und in der freien Welt begab sie sich in den Käfig der Ehe und der Verlogenheit.

Flavio Parenti · Edoardo Recchi Jr

Es wurde auf mehreren Ebenen gearbeitet. Wir bemühten uns um die angemessene Körperhaltung, die passenden Handbewegungen und die Eleganz, um Edo mit der "natürlichen Förmlichkeit" eines Aristokraten auftreten zu lassen. Luca war sehr streng mit mir. Sein Engagement und seine Vision trieben ihn zu einer straffen Kontrolle über mich, und er war nie zufrieden. Diese Dynamik führte zu Reibereien zwischen uns, was mir aber bei meiner Suche nach Edos innerer Dimension enorm weiterhalf. Ich weiß immer noch nicht, ob er mich bewusst oder unabsichtlich manipulierte, doch glaube ich eher, dass er sehr wohl wusste, was er tat.

Mattia Zàccaro · Gianluca Recchi

Ich glaube, Lucas Methodik ist zu komplex, um einen einzigen Nenner zu finden, mit dem er mir als Gianluca Recchi Form und Farbe verlieh. Luca mag keine halben Sachen, er muss sich wohl zu oft mit Unzulänglichkeiten herumschlagen. Ich glaube, seine entwaffnende Aufrichtigkeit rechtfertigt die Unterschiede seiner Beziehungen zu den Schauspielerinnen und Schauspielern. Er versteckte sich nicht hinter der aufgesetzten Behauptung, alle müssten immer gleich behandelt werden. Seine unbestreitbare Stärke scheint zu sein, aus andauernden und starken Unausgeglichenheiten ein Gleichgewicht von Kräften herzustellen.

Alba Rohrwacher · Betta Recchi

Als ich zum Set kam, schnitt mir Luca die Haare, gab mir zwei Hosen und eine Tasche. Das genügte, um mich in Elisabetta zu verwandeln. So wenig hatte es noch nie bedurft, ich war sprachlos. Wenn so etwas passiert, bedeutet es, dass alles um dich herum perfekt ist. Rasch fand ich in eine bestimmte Art des Gehens und den Blick der Elisabetta. Denn ich war umgeben von absoluter Wahrheit. Ich war nicht die Einzige, die diese Erfahrung machte.

Francesca Di Mottola · Set Designerin

Vom ersten Augenblick an tauchte Luca mich in die Atmosphäre des Films, indem er mich einer weit gefächerten Auswahl von Bildern aus seiner Sammlung aussetzte, die nach Themenkreisen angeordnet waren: Stadt, Natur, Sowjetunion, die Fabrik, Emma, Tancredi, Allegra. Unter diesen Bildern, die ihm als Orientierungspunkte dienten, befanden sich Gemälde aus verschiedenen Kunstepochen, Fotografien von Stadtlandschaften, und Portraits. Aus dieser Quelle schöpfte er Anregungen zum Verständnis der Persönlichkeiten, die wir im Film darzustellen hatten.

Anna Esterovich · Tilda Swintons Dialogtrainerin

Tilda ist eine hervorragende Schauspielerin. Sie wollte alles über Russland wissen. Auch kleine Details des Alltagslebens versuchte sie zu verstehen und umzusetzen. Manchmal, etwa nach dem hundertsten "nicht gut genug", fürchtete ich, sie würde die Geduld verlieren, aber sie wahrte immer ihre professionelle Gelassenheit. Die größte Schwierigkeit bot zweifellos die russische Phonetik, die Laute hat, die es weder im Englischen noch im Italienischen gibt. Das Resultat im Film ist großartig, sie scheint wirklich eine Russin zu sein. Sie ist durch und durch russisch – leidenschaftlich und etwas übergeschnappt, wie Russen halt sein können.

Alice Guareschi · Urheberin von Betta Recchis Kunstwerken

Das Foto von Hanbury Gardens stammt von mir. Luca wählte dieses Bild als Geschenk von Elisabetta an ihren Großvater, um damit die empfundene Trennung anzudeuten, die Reifung, ein dezentes Bekenntnis zur expressiven aber auch existentiellen Autonomie. Während die Zeichnungen die Jahre des Erwachsenwerdens ausdrücken, die Bindung an die Familie, das Glasbüro hinten im Garten, wo sie sich selbst unter den anderen sucht, so ist das Foto der Beginn einer neuen Entwicklung: der gereifte und wissende Blick, London, die Welt da draußen.

Francesca Di Mottola · Set Designerin

Während der ersten Vorbereitungen zum Film befassten wir uns eingehend mit den Personen, wobei wir deren Vergangenheit, Traditionen und Gewohnheiten untersuchten. In dieser wichtigen Phase unserer Recherche beobachteten wir Familien mit einem Lebensstil ähnlich dem der Recchis. Dabei wurde mir klar, wie wichtig es war, mit den Sets die Einengung einer Familie zu betonen, die in ihren eigenen Traditionen gefangen ist, um so die Vereinsamung einer Frau hervorzuheben, die in dieser Umgebung in ihre Rolle als Gattin und Mutter eingezwängt ist.

Antonella Cannarozzi · Kostümdesignerin

Kein spezifisches Markenhaus der Luxusklasse repräsentiert die Darsteller, aber sie repräsentieren alle einen Status. Nur in Zitaten und Acknowledgements werden Marken ausdrücklich erwähnt.

Silvia Venturini Fendi · Koproduzentin

Das Konzept Made-in-Italy [Markenname von Fendi] ist im Film allgegenwärtig. Für Luca ist Ästhetik wesentlich. Im Film wird aber nicht über Mode gesprochen, es ist eher der Familienstil. Man muss sich nur die Kleidung der Recchi-Männer ansehen. Ganz anders die Frauen: Sie kramen Stücke aus der Mottenkiste, wie Marisa Berenson ihren Pelz aus den siebziger Jahren, Kleidung, die wahrscheinlich wie Gemälde von Generation zu Generation weitergereicht wird. Die Aktualität dieser alten Sachen liegt wohl in ihrer Qualität. Dafür ist übrigens Made-in-Italy in der Welt bekannt.

Fernanda Perez · Maskenbildnerin

Als ich zum ersten Mal zu First Sun kam, sah ich überall mit Bildern bedeckte Wände. Für jede Szene stellte Luca eine Bilderschau zusammen, die für uns eine Quelle der Inspiration war und uns klar erkennen ließ, was er wollte. Da waren Gemälde, Modefotos, Kunstfotos, Fotos von bekannten und unbekannten Menschen, Farben, Formen, Häuser, Taschen ... Und für jede Person gab es eine perfekte Beschreibung, die dann vom Coiffeur, Kostümdesigner, Kameramann und vor allem durch den Einsatz der jeweiligen Schauspieler realisiert wurde, insbesondere von Tilda Swinton. Kurz, ich half einem Regisseur, der auf jede Kleinigkeit achtete.

Walter Fasano · Drehbuchautor und Cutter

Die Suche nach der Harmonie von Bildern, Buch und der Musik von John Adams, die den Film erheblich mitprägt, spielte eine elementare Rolle. Eine Szene, die ich diesbezüglich besonders mag, beginnt mit Emmas Ankunft in Sanremo und endet mit Emmas und Antonios Abstecher zu seinem Landhaus. Die Passage von Adams Filmmusik, die für diese Szene geschrieben zu sein scheint - obwohl das Gegenteil der Fall ist - sowie die unbeabsichtigte Radioeinblendung im Pickup bis zum Konzert der Naturgeräusche sind ein gutes Beispiel für diese Ausgewogenheit.

Francesca Di Mottola · Set Designerin

Von Anfang an hatte Luca eine sehr klare Vorstellung, wie er die Stadt filmisch darstellen wollte. Oft machten wir Spaziergänge, auf den Plätzen des Stadtzentrums machten wir Aufnahmen von Fassaden und Innenhöfen. Wir suchten nach Motiven, die die architektonische Kraft des monumentalen Mailand ausdrücken, mit den imposanten Bauwerken, eleganten Fassaden und den Kränen der vielen Baustellen, um auch die Modernität der sich wandelnden Stadt zu zeigen. Die Aufnahmen von hoch oben zeigen eine Stadt in fortwährender Bewegung, während sanft der Schnee fällt.

Mattia Zàccaro · Gianluca Recchi

Die Crew war eine Offenbarung für mich. Ich war überrascht und fasziniert, wie viel Arbeit und Können aufgewandt wurde, um einen Schauspieler in den darzustellenden Charakter zu verwandeln, vor allem wie sie den Mattia zum Gianluca machten. Schon die Frisur, das Make-up und die Kleidung waren ein klarer Umriss seiner Rolle, und ich meine, sie passten auch zu der Zeit und zu seiner Geschichte. Überhaupt hätte der junge Recchi nicht blaue Augen haben können, oder Manschettenknöpfe an den mit Monogramm versehenen Hemden tragen sollen? Oder hätte

Ida, die Kinderfrau, im Jahr 2000 nicht einem zeitgemäßeren Erscheinungsbild entsprechen sollen? Ich glaube nicht, schließlich sind die Recchis keine Agnellis.

Walter Fasano · Drehbuchautor und Cutter

Die Nachbearbeitung der Aufnahmen von *I AM LOVE* dauerte fast sechs Monate. Der erste Entwurf des Films hatte eine Länge von dreieinhalb Stunden, und es war eine ziemliche Herausforderung, den Film auf weniger als zwei Stunden zu stutzen, ohne einige Szenen zu ruinieren, die mehr Zeit und einen langsameren Rhythmus erforderten. Die jetzige Länge war nicht vorgegeben, sie ergab sich als das rechte Maß am Ende der Nachbearbeitung. Wir waren darauf bedacht, sorgfältig jedes Element in Betracht zu ziehen, so wie es Luca am Set getan hatte. Wir begannen mit der Arbeit an dem Vorspann, dann befassten wir uns mit dem Sound (Schnitt und Mischung). Ich möchte mich bei den hervorragenden Mitarbeitern bedanken.

Giulia Maura · Post Production Supervisor

Bekanntlich werden die Knitterfalten in der Nachbearbeitung ausgebügelt, und *I AM LOVE* war nicht die Ausnahme zu dieser Regel. Unsere Probleme waren die unmittelbare Folge der Probleme am Set. Vor allem sollte man bedenken, dass dieser Film in Mailand in zwei vollkommen konträren Jahreszeiten (Winter und Sommer) spielt, aber alles im Sommer aufgenommen wurde. Die Nachbearbeitung musste also die Visualisierungsprobleme lösen, insbesondere die digital-visuellen Effekte, die die Stadt verschneit erscheinen ließen.

Edoardo Gabbriellini · Antonio Biscaglia

Dieser Film übte auf mich sofort eine fatale Anziehung aus: Die einmalige Gelegenheit, mit einem Superstar wie Tilda zu arbeiten, und die Chance, einen Monat von Carlo Cracco angelernt zu werden, einem der weltbesten Köche. Es ist keineswegs üblich, einen Schauspieler so vorzubereiten. Ich wurde in eine Welt eingeführt, die mir sonst verschlossen geblieben wäre. Ich dachte mir: "Ich schlage zwei Fliegen mit einer Klappe. Ich mache einen Film und lerne Kochen."

Carlo Cracco · Chef und Schöpfer der Gourmet-Menüs im Film

Ich versuchte, die Personen so gut wie möglich zu verstehen, was in ihnen vorging, was sie erhofften. Ich fragte mich, was wollen diese Leute? Was bewegt sie? Eigentlich ist es genau das, was ich immer tue, wenn ein Gast mein Restaurant betritt. Ich versuche, seine Psychologie und seine Stimmung zu verstehen, um ihm das Menü und das Erlebnis zu bieten, nach dem ihm in genau diesem Augenblick zumute ist. Kochen ist vor allem Kommunikation, denn es ist der Zauber des stattfindenden Austauschs, der Menschen vereint und sie mit dem äußerst feinen und magischen Faden *Essen* verbindet. Manchmal bringt es sie enger zusammen, beispielsweise wenn Emma die Suppe für Edo bereitet, oder wenn Antonio für Emma kocht. Es kann aber auch Distanz schaffen, etwa wenn Antonios Vater ihn keine speziellen Gerichte zubereiten lässt.

Flavio Parenti · Edoardo Recchi Jr.

Was Edo betrifft, so sind es Antonios kulinarische Künste die ihn wie ein Schwert ins Herz treffen. Antonios Gourmet-Gerichte erobern die Liebe der Mutter, und es ist auch sein geniales Kochen welches den Verrat offenbar macht. Als Edo erkennt, dass Antonio das Rezept für Oucha (russische Fischsuppe) kopiert hat, das nur seine Mutter kannte, fällt es ihm wie Schuppen von den Augen.

Barbara Alberti · Drehbuchautorin

Die Beziehung zwischen Emma und Antonio empfindet Edo als totalen Verrat. Emma und Antonio sind die beiden Menschen, die er wirklich liebte. Ohne sie ist Edo allein, seine Welt wird mit einem Schlag leer. Seine Freundin, die er wegen seiner Gleichgültigkeit, Schwäche und Bequemlichkeit eher beiläufig auswählt, ist in ihrem Ehrgeiz banal und anspruchsvoll. Ihre Vulgarität passt perfekt zum Takeover-Deal der Recchis. Seine Mutter und sein Freund waren seine einzige Rettung, auch von der enormen Belastung durch seinen Vater und seinen Bruder, die sich selbst nie in Frage stellen, während Edo – wie Hamlet – sich zum eigenen Leidwesen allzuoft in Frage stellt.

Tilda Swinton · Emma Recchi

Leben ist die primäre Antriebsmaschine des Menschen. Es ist der Urheber von Krisen, der Katalysator von Metamorphosen. Emma verliebt sich in einen anderen Außenseiter, einen wie sie. Ihre Gesellschaftsschicht, Familie und die Gesellschaft im Allgemeinen kann Leidenschaft nicht akzeptieren. In dieser Hinsicht hat Emma viele Vorgänger im Film und in der Literatur, wie Emma Bovary, Alida Valli von Senso, und Anna Karenina. Sie ist eine hingebende Frau, ihre Liebe ist bedingungslos. Sie stellt sich dem Absoluten, Leben und Tod, und der verzehrenden Leidenschaft. Sie gibt nie auf, und sie ist radikal.

Pippo Delbono · Tancredi Recchi

Dieser Film spricht über unser Land, und das nicht nur unterhaltend, sondern auch, indem politische Themen angesprochen werden. Es stimmt, Italien hat in den vergangenen zehn Jahren tiefgreifende Veränderungen erlebt, aber die obere Mittelklasse in Norditalien, die in diesem Film dargestellt wird, ist sehr, sehr alt. Ihr Ehrenkodex blieb praktisch unverändert. Ich als Tancredi bin vielleicht von allen der Schlimmste: Mein Vater hatte noch Werte, er glaubte an seine Aufgabe, er denkt nobel. Aber Tancredi geht Kompromisse ein, er orientiert sich am Geld, er hat alle Vornehmheit verloren, und was blieb ist eine Maske.

Silvia Venturini Fendi · Koproduzentin

Dieser Film stellt das Schicksal einiger Familien dar, die ich gut kenne. Der Generationenwechsel, wie ihn dieser Film zum Thema hat, ist für die jungen Leute ein traumatisches Erlebnis, ihre Freiräume werden immer enger. Violante Visconti di Modrone - Verde Sanfelice. Dieser Film über die Gesellschaftsschichten ist ein absolut wahres Abbild der sozialen Wirklichkeit.

Francesco Melzi · Mikado-Produzent

Ein wesentlicher Aspekt der High Society in Mailand und Italien, der im Film zum Ausdruck kommt, ist die Kritik des Generationswechsels. Das Unternehmen geht vom Gründervater auf die Erben über. Das Thema ist hochaktuell in Italien und beschreibt eine typische Situation, in der sich viele Geschäfte befinden. Um zwei Beispiele zu nennen. Vor einiger Zeit glaubten die meisten Leute, die Agnellis seien die mächtigste Familie Italiens. Heute ist die Familie Berlusconi mächtiger.

Pippo Delbono · Tancredi Recchi

Mehr als je zuvor ist Italien heute mit Rassismus, Mangel an Spiritualität und dem Fehlen von Ethik konfrontiert. Es gibt die Klassenunterschiede und sie werden fortbestehen. Der Kommunismus und auch der Katholizismus haben versagt. Nur die extremen Kontraste sind geblieben: Reiche/ Arme, Ausgebeutete/ Ausbeuter, Verdammte/ Gerettete. In diesem Film erweist sich Liebe als eine revolutionäre Kraft. Und sie zerstört das Kapital. Außerordentlich!

Tilda Swinton · Emma Recchi

Alle Personen in diesem Film sind gefangen, jeder auf seine Art. Tancredis Vater, der Gründer des Vermögens und der Stellung der Familie, Gabriele Ferzetti, hat den Punkt erreicht, an dem er die Zügel der Macht übergeben muss. Er trifft seine Wahl, denn er glaubt, in einem seiner Nachkommen "den selben Blick" zu erkennen, aber es ist nicht sein Blick. Ihm entgeht, dass der Blick, nach dem er sucht, vielleicht in Elisabetta zu finden ist, der Enkeltochter, die aber als Frau im Kampf um Vermögen und Macht nicht ernst genommen wird. Aber sie strebt geschickt nach Freiheit, Rebellion. Das Bewusstsein der Mutter - meine Rolle - wird von dieser Rebellion wachgerüttelt.

Biographien Cast

I AM LOVE

Tilda Swinton · Emma Recchi

Seit über zwanzig Jahren gilt Tilda Swinton als Ikone, ihre Karriere begann in den 1980er Jahren. Sie stand in mehreren Filmen ihres Freundes und Mentors Derek Jarman vor der Kamera. Derek war ein innovativer und anspruchsvoller Filmemacher, und sie blieb ihm bis zu seinem Tod 1994 sehr nahe. Sie wurde 1992 auf den 48. Filmfestspielen Venedig für ihre Rolle in *EDWARD II* (1991) als beste Schauspielerin mit dem Volpi-Pokal ausgezeichnet, und im folgenden Jahr erlangte sie Weltruhm mit ihrer Arbeit in Sally Potters *ORLANDO* (nach Virginia Woolfs Roman). Sie war an mehreren bedeutenden Filmen des gegenwärtigen Kinos beteiligt, zusammen mit Danny Boyle, Tim Roth, Spike Jonze, Cameron Crowe, Robert Lepage, Norman Jewison, Francis Lawrence, Joel und Ethan Coen, David Fincher, Bela Tarr, Andrew Adamson. 2008 wurde ihr der BAFTA-Award verliehen und sie wurde mit dem Oscar® als beste Darstellerin in einer Nebenrolle in Tony Gilroys *MICHAEL CLAYTON* (2007) ausgezeichnet.

Tilda Swintons Filmographie
CARAVAGGIO, 1986, Regie Derek Jarman
EGOMANIA - INSEL OHNE HOFFUNG, 1986 Regie Christoph Schlingensief
FIENDSHIP'S DEATH, 1987, Regie Peter Wollen
ARIA, 1987, Regie Derek Jarman
L'ISPIRAZIONE, 1988, Regie Derek Jarman
THE LAST OF ENGLAND – VERLORENE UTOPIEN, 1988, Regie Derek Jarman
WAR REQUIEM,1989, Regie Derek Jarman
THE GARDEN, 1990, Regie Derek Jarman
THE PARTY: NATURE MORTE, 1991, Regie Derek Jarman
EDWARD II, 1991, Regie Derek Jarman
MAN TO MAN, 1992, Regie John Maybury
ORLANDO, 1992, Regie Sally Potter
WITTGENSTEIN, 1993, Regie Derek Jarman
BLUE, 1993, Regie Derek Jarman
FEMALE PERVERSIONS, 1996, Regie Susan Streitfeld
LEIDENSCHAFTLICHE BERECHNUNG, 1997, Regie Lynn Hersman-Leeson
LOVE IS THE DEVIL, 1998, Regie John Maybury
THE PROTAGONISTS, 1999, Regie Luca Guadagnino
THE WAR ZONE, 1999, Regie Tim Roth
DER STRAND, 2000, Regie Danny Boyle
POSSIBLE WORLDS, 2000, Regie Robert Lepage
TRÜGERISCHE STILLE, 2001, Regie Scott McGehee and David Siegel
VANILLA SKY, 2001, Regie Cameron Crow
TEKNOLUST, 2002, Regie Lynn Hersmann-Leeson
ADAPTATION, 2002, Regie Spike Jonze
TILDA SWINTON: THE LOVE FACTORY, 2002, Regie Luca Guadagnino
YOUNG ADAM, 2003, Regie David MacKenzie
THE STATEMENT, 2003, Regie Norman Jewison
BLEIB WIE DU BIST, 2005, Regie Mike Mills
CONSTANTINE, 2005, Regie Francis Lawrence
BROKEN FLOWERS, 2005, Regie Jim Jarmush
THE CHRONICLES OF NARNIA: THE LION, THE WITCH AND THE WARDROBE, 2005, Regie Andrew Adamson
STEPHANIE DALEY, 2006, Regie Hilary Broigher
THE MAN FROM LONDON, 2007, Regie Béla Tarr
STRANGE CULTURE, 2007, Regie Lynn Hersman-Leeson
MICHAEL CLAYTON, 2007, Regie Tony Gilroy
JULIA, 2007, Regie Erick Zonca
THE CHRONICLES OF NARNIA: PRINCE CASPIAN, 2008, Regie Andrew Adamson
DER SELTSAME FALL DES BENJAMIN BUTTON, 2008, Regie David Fincher
BURN AFTER READING – WER VERBRENNT SICH HIER DIE FINGER, 2008, Regie Joel and Ethan Coen

THE LIMITS OF CONTROL, 2009, Regie Jim Jarmusch

Flavio Parenti · Edoardo Recchi Jr.

Flavio Parenti wurde 1979 in Paris geboren und in Frankreich sowie Italien ausgebildet. Bis 2005 arbeitete er ausschließlich als Regisseur und Schauspieler am Theater. Seit 2006 war er an einigen kleinen Mehrteilern und Fernsehserien beteiligt, z.B *Un Medico In Famiglia*. Er wirkte aber auch in Kinofilmen mit: 2008 in Silvio Muccinos Regiedebüt *PARLAMI D'AMORE*, in *COLPO D'OCCHIO* unter Regie von Sergio Rubini, und er gehörte zur Besetzung von *IL SANGUE DEI VINTI*. 2009 war er mit mehreren Filmen auf den Filmfestspielen von Venedig vertreten: Außer in *I AM LOVE* trat er auch in Citto Masellis *LE OMBRE ROSSE* und in Vincenzo Terraccianos *TRIS DI DONNE & ABITI NUZIALI* auf.

Flavio Parentis Filmographie
COLPO D'OCCHIO, 2007, Regie Sergio Rubini
PARLAMI D'AMORE, 2007, Regie Silvio Muccino
TRIS DI DONNE E ABITI NUZIALI, 2008, Regie Vincenzo Terracciano
LE OMBRE ROSSE, 2008, Regie Citto Maselli

Edoardo Gabbriellini · Antonio Biscaglia

Edoardo wurde 1975 in Livorno, Italien, geboren. Edoardo Gabbriellini ist ein italienischer Schauspieler, Regisseur und Drehbuchautor. 1997 gab er sein Debüt in Paolo Virzìs *OVOSODO*, und seine Leistung brachte ihm den Pasinetti-Preis als bester Schauspieler bei den 54. Filmfestspielen Venedig ein. 2003 schrieb er das Buch zu *B.B. E IL CORMORANO*, führte auch Regie und trat darin als Schauspieler auf. Der Film wurde während der International Critic's Week auf dem 55. Cannes Film Festival vorgestellt. 2003 war er in Lucio Pellegrinis *ORA O MAI PIÙ* zu sehen, und 2008 in Gianni Zanasis *NON PENSARCI.* Dann arbeitete er wieder mit Paolo Virzi und hatte eine Rolle in TUTTA LA VITA DAVANTI (*DAS GANZE LEBEN LIEGT VOR DIR*, 2008).

Edoardo Gabbriellinis Filmographie
OVOSODO, 1997, Regie Paolo Virzì
BACI E ABBRACCI, 1999, Regie Paolo Virzì
B B E IL CORMORANO, 2003, Regie Edoardo Gabbriellini
ORA O MAI PIÙ, 2003, Regie Lucio Pellegrini
TUTTA LA VITA DAVANTI - DAS GANZE LEBEN LIEGT VOR DIR, 2007, Regie Paolo Virzì
IL MATTINO HA L'ORO IN BOCCA, 2007, Regie Francesco Patierno

Alba Rohrwacher · Elisabetta Recchi

Alba wurde 1979 in Florenz, Italien, geboren, sie hat einen deutschen Vater und eine italienische Mutter. Sie ist eine der vielversprechendsten italienischen Schauspielerinnen der Gegenwart. Ihre Ausbildung genoss sie an der Accademia dei Piccoli in Florenz, dann besuchte sie das Centro Sperimentale di Cinematografia, wo sie 2003 ihr Diplom erlangte. Ihre Auftritte verliehen vielen italienischen Filmen Glanz, wie etwa *MIO FRATELLO È FIGLIO UNICO (MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND,* 2007), Riccardo Milanis *PIANO SOLO* (2007), Antonello Grimaldis *CAOS CALMO*, Enzo Monteleones *DUE PARTITE (THE LADIES GET THEIR SAY,* 2009). Auf den Berliner Filmfestspielen 2009 wurde sie als europäischer 'Shooting Star' ausgezeichnet. Im selben Jahr gewann sie den David di Donatello Award als beste Schauspielerin in einer Nebenrolle in Silvio Soldinis *GIORNI E NUVOLE (TAGE UND WOLKEN*, 2007). Im darauf folgenden Jahr gewann sie den David di Donatello Award als beste Hauptdarstellerin für ihre Rolle in Pupi Avatis *IL PAPÀ DI GIOVANNA* (2008). Sie hatte Rollen in Giorgio Dirittis *L'UOMO CHE VERRÀ* und Silvio Soldinis *COSA VOGLIO DI PIÙ*. Ihre nächste Rolle ist die fragile Alice della Rocca in *DIE EINSAMKEIT DER PRIMZAHLEN*, nach Paolo Giordanos Bestseller. Der Film entstand im Herbst 2009 unter der Regie von Saverio Costanzo.

Alba Rohrwachers Filmographie
L'AMORE RITROVATO, 2004, Regie Carlo Mazzacurati
MELISSA P., 2005, Regie Luca Guadagnino
QUATTRO QUATTRO DUE, 2005, Regie Claudio Cupellini
I DILETTANTI, 2006, Regie Emanuele Barresi
CHE COSA C'È, 2006, Regie Peter Del Monte
MIO FRATELLO È FIGLIO UNICO - MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND, 2006, Regie Daniele Luchetti
PIANO, SOLO, 2007, Regie Riccardo Milani
GIORNI E NUVOLE - TAGE UND WOLKEN , 2007, Regie Silvio Soldini
RIPRENDIMI, 2007, Regie Anna Negri

CAOS CALMO - STILLES CHAOS, 2007, Regie Antonio Grimaldi
NELLE TUE MANI, 2007, Regie Peter Del Monte
IL PAPÀ DI GIOVANNA, 2008, Regie Pupi Avati
NON C'E' PIU NIENTE DA FARE, 2008, Regie Emanuele Barresi
IL TUO DISPREZZO, 2009, Regie Christian Angeli
L'UOMO CHE VERRA', 2009, Regie Giorgio Diritti
DUE PARTITE, 2009, Regie Enzo Monteleone
LA SOLITUDINE DEI NUMERI PRIMI - DIE EINSAMKEIT DER PRIMZAHLEN, 2009, Regie Saverio Costanzo

Pippo Delbono · Tancredi Recchi

Delbono wurde 1959 in Varazze, in der italienischen Provinz Savona geboren. Seit Anfang der achtziger Jahre ist er als Schauspieler und Regisseur am Theater tätig und hat mit einigen der bedeutendsten Persönlichkeiten der Welt des Theaters zusammengearbeitet, von dem berühmten Bühnenveteranen Odin Teatret bis hin zu Pina Bausch. Während seiner vielen Tourneen perfektionierte er auch die Technik des Bühnentanzes. Als er nach Italien zurückkehrte, gab er sein Bühnendebüt in *Il Tempo Degli Assassini*. 1995 führte er Regie in *La Rabbia*, eine Homage an Pier Paolo Pasolini. Es war die Anfangsphase seiner Bühnenstücke, die dann in *Barnoni* zur vollen Entfaltung kam, was ihm 1997 den Ubu-Spezialpreis einbrachte, und ein Jahr später den Kritikerpreis. Seit 2000 hat er bei *Il Silenzio*, *Gente Di Plastica* und *Urlo* Regie geführt. 2004 wurde ihm für *GUERRA* der David di Donatello Preis für den besten Dokumentarfilm in Spielfilmlänge verliehen. *GUERRA* entstand 2002 und 2003 während seiner Tour durch Israel und Palästina. 2007 versuchte er sich in der Regie der lyrischen Oper *Maestra*, nach Frank Zappas unveröffentlichtem Projekt. In *I AM LOVE* stand er zum ersten Mal vor der Filmkamera.

Pippo Delbono's Filmographie
THE LOVE FACTORY #3-PIPPO DELBONO BISOGNA MORIRE, 2008, Regie Luca Guadagnino
LA PAURA, 2009, Regie Pippo Delbono

Pippo Delbonos Theateraktivitäten
IL TEMPO DEGLI ASSASSINI, 1987
MORIRE DI MUSICA, 1988
IL MURO, 1990
ENRICO V, 1993
LA RABBIA, 1995
BARBONI, 1997
ITACA, 1998
GUERRA, 1998
HER BIJIT, 1999
ESODO, 2000
IL SILENZIO, 2000
GENTE DI PLASTICA, 2002
URLO, 2004
RACCONTI DI GIUGNO, 2005
QUESTO BUIO FEROCE, 2006
OBRA MAESTRA, 2007
LA MENZOGNA, 2008
GRIDO, 2006, Regie Pippo Delbono

Maria Paiato · Ida Marangon

Maria Paiato wurde 1961 in Stienta, Italien, geboren. 1994 erlangte sie ihr Diplom an der Accademia Silvio d'Amico. Sie hat mit den besten Bühnenregisseuren gearbeitet, von Ronconi über Sepe und Loy bis hin zu Bolognini. Heute gilt Maria Paiato als eine der besten und versiertesten Schauspielerinnen des italienischen Theaters. Sie hat mehrere Preise gewonnen, worunter vor allem der Flaiano Preis 2001 und der Olimpici del Teatro Preis 2004 und 2007 zu nennen wären. Zu ihren Auftritten vor der Filmkamera zählen Francesca Archibugis *LEZIONI DI VOLO* (2007) und im selben Jahr Marco Martanis *CEMENTO ARMATO*. Außerdem war sie mit Francesca Comencinis Wettbewerbsbeitrag *LO SPAZIO BIANCO* auf dem Filmfestival in Venedig 2009 vertreten.

Maria Paiatos Filmographie
NIGHT CLUB, 1989, Regie Sergio Corbucci
LA VERA VITA DI ANTONIO H, 1994, Regie Enzo Monteleone

CRONACA DI UN' AMORE VIOLATO - TAGEBUCH EINES VERGEWALTIGERS, 1996, Regie Giacomo Battiato
ASINO CHE LEGGE, 1997, Regie Pietro Reggiani
TERRITORI D'OMBRA, 2001, Regie Paolo Modugno
IL PRANZO DELLA DOMENICA, 2003, Regie Carlo Vanzina
IN QUESTO MONDO DI LADRI, 2004, Regie Carlo Vanzina
L'ESTATE DI MIO FRATELLO, 2005, Regie Pietro Reggiani
LEZIONI DI VOLO, 2007, Regie Francesca Archibugi
CEMENTO ARMATO, 2007, Regie Marco Martani
I AM LOVE, 2009, Regie Luca Guadagnino

Diane Fleri · Eva Ugolini

Geboren wurde sie in Quimper, Frankreich, aber ihr Herz schlägt in Italien, wo sie seit ihrem zehnten Lebensjahr lebt. Diane Fleri ist eines der neuen Gesichter im italienischen Film. Als sie noch sehr jung war, spielte sie eine Rolle in Gabriele Muccinos Film *COME TE NESSUNO MAI (SO WIE DU IST KEINE, 1999).* Dann arbeitete sie an Theatern in Paris, in Fernsehserien wie *R.I.S. 2* (2006) und *I Liceali* (2008-2009). Aber sie setzte ihre Arbeit auf der Kinoleinwand fort, mit einigen hervorragenden Auftritten wie in ihrer Rolle in Lucchettis *MIO FRATELLO È FIGLIO UNICO (MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND,* 2007) und Luca Lucinis neuem Erfolg *SOLO UN PADRE*, in dem sie neben Luca Argentero arbeitete.

Diane Fleris Filmography
COME TE NESSUNO MAI - SO WIE DU IST KEINE, 1999, Regie Gabriele Muccino
MIO FRATELLO È FIGLIO UNICO - MEIN BRUDER IST EIN EINZELKIND, 2006, Regie Daniele Lucchetti
QUELL'ESTATE..., 2007, Regie Guendalina Zampagni
ASPETTANDO GODARD, 2008, Regie Alessandro Aronadio
IL PROSSIMO TUO, 2008, Regie Anna Rita Ciccone
DIARIO SEMISERIO DI UN RAGAZZO PADRE, 2008, Regie Luca Lucini

Mattia Zàccaro · Gianluca Recchi

Zàccaro wurde 1988 in Rom geboren. Nach seinem Abitur ging er 2007 nach Mailand, um and der Bocconi Universität Kunstökonomie zu studieren. Es war hier, in der Hauptstadt der Lombardei, dass Luca Guadagnino ihn auswählte, um in *I AM LOVE* die Rolle des Gianluca Recchi zu spielen. Es war Mattias erste Berührung mit dem Showgeschäft.

Waris Ahluwalia · Mr. Kubelkian

Waris ist ein bekannter Schauspieler, aber auch ein Schmuckdesigner. Er wurde 1975 im Punjab, Indien, geboren und zog mit seiner Familie nach New York, als er fünf Jahre alt war. Er spielte in mehreren Hollywood-Filmen, zum Beispiel in *DIE TIEFSEETAUCHER*, Regie Wes Anderson, *INSIDE MAN*, Regie Spike Lee, und *DARJEELING LIMITED*, ebenfalls unter der Regie von Wes Anderson.

Waris Alhuwalias Filmographie
AMERICA BROWN, 2004, Regie Paul Black
DIE TIEFSEETAUCHER, 2004, Regie Wes Anderson
THE F WORD, 2005, Regie Jed Weintrob
INSIDE MAN, 2006, Regie Spike Lee
HIGH FALLS, 2007, Regie Andrew Zuckerman
DARJEELING LIMITED, 2007, Regie Wes Anderson
I AM LOVE, 2009, Regie Luca Guadagnino

Gabriele Ferzetti · Edoardo Recchi Sr.

Gabriele Ferzetti ist ein italienischer Bühnen- und Filmschauspieler. Er wurde 1925 in Rom geboren. Während seiner sehr langen Karriere mit über 150 Titeln hat er mit einigen der berühmtesten italienischen Regisseure und an vielen ausländischen Produktionen gearbeitet. Dank seiner vielseitigen Schauspielkunst trat er in Rollen der verschiedensten Genres und Stile auf. Unter seinen zahlreichen Filmrollen verdienen folgende besondere Erwähnung: In Michelangelo Antonionis *LE AMICHE* (*DIE FREUNDINNEN,* 1955) und *L'AVVENTURA (DIE MIT DER LIEBE SPIELEN, 1960)*, in John Hustons *DIE BIBEL* (1966), in Sergio Leones *SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD* (1968) und

in Vincent Minnellis *NINA – NUR EINE FRAGE DER ZEIT* (*A MATTER OF TIME)* (1976). Andere große Meister, mit denen Ferzetti arbeitete, sind u.a. Alessandro Blasetti, Aldo Fabrizi, Luciano Emmer, Steno, Marcel Carné, Ettore Scola, Alberto Lattuada, Liliana Cavani, Mario Soldati und Mario Monicelli.

Gabriele Ferzettis filmographische Highlights
FABIOLA, 1949, Regie Alessandro Blasetti
BENVENUTO REVERENDO, 1950, Regie Aldo Fabrizi
IL SOLE NEGLI OCCHI, 1953, Regie Antonio Pietrangeli
LA PROVENCIALE - GEFÄHRLICHE SCHÖNHEIT, 1953, Regie Mario Soldati
PUCCINI – LIEBLING DER FRAUEN, MEISTER DER MELODIEN, 1953, Regie Carmine Gallone
CAMILLA, 1954, Regie Luciano Emmer
CASANOVA – SEINE LIEBE UND ABENTEUER, 1955, Regie Steno
LE AMICHE - DIE FREUNDINNEN, 1955, Regie Michelangelo Antonioni
DONATELLA - JUNGE LIEBE IN ROM, 1956 Regie Mario Monicelli
NATA DI MARZO, 1957, Regie Antonio Pietrangeli
RACCONTI D'ESTATE - SOMMERERZÄHLUNGEN, 1958, Regie Gianni Franciolini
L'AVVENTURA - DIE MIT DER LIEBE SPIELEN, 1960, Regie Michelangelo Antonioni
LA MONACA DI MONZA, 1962, Regie Carmine Gallone
LE CRIME NE PAIE PAS - DER PERFEKTE MORD, 1962, Regie Gérard Oury
VENERE IMPERIALE - KAISERLICHE VENUS, 1963, Regie Jean Delannoy
MORT, OÙ EST TA VICTOIRE, 1964, Regie Hervé Bromberger
PAR UN BEAU MATIN D'ÉTÉ - AN EINEM HEISSEN SOMMERMORGEN, 1965, Regie Jaques Deray
TROI CHAMBRE À MANHATTAN - DREI ZIMMER IN MANHATTAN, 1965, Regie Marcel Carné
L'ARCIDIAVOLO, 1966, Regie Ettore Scola
DIE BIBEL , 1966, Regie John Huston
SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD, 1968, Regie Sergio Leone
JAMES BOND – IM GEHEIMDIENST IHRER MAJESTÄT, 1969, Regie Peter Hunt
NINA – NUR EINE FRAGE DER ZEIT (MATTER OF TIME), 1976, Regie Vincente Minnelli
SETTE NOTE IN NERO, 1977, Regie Lucio Fulci
INCHON, 1981, Regie Terence Young
GIULIA E GUILIA - JULIA UND JULIA, 1987, Regie Peter del Monte
PERDUTO AMOR, 2003, Regie Franco Battiato

Marisa Berenson · Allegra Recchi

Marisa Berenson ist die Tochter einer Komtesse und Verwandte der berühmten italienischen Modeschöpferin Elsa Schiapparelli. Ihr Debüt gab sie als Mannequin, und in den sechziger Jahren arbeitete sie als Model für Vogue, bis sie Luchino Visconti kennenlernte, der ihr eine unvergessliche Rolle in seinem Film *TOD IN VENEDIG* (1971) anbot. Mehrere ihrer Arbeiten sind herausragend, zum Beispiel *CABARET* (1972). 1975 war sie die unvergessliche Lady Lyndon mit ihrer Grazie und zeitlosen Schönheit in Stanley Kubricks legendärem Meisterwerk *BARRY LYNDON*. 1990 spielte sie eine Rolle in Clint Eastwoods *WEISSER JÄGER, SCHWARZES HERZ*.

Marisa Berensons filmographische Highlights
TOD IN VENEDIG, 1971, Regie Luchino Visconti
CABARET, 1972, Regie Bob Fosse
UN MODO DI ESSERE DONNA, 1973, Regie Pier Ludovico Pavoni
BARRY LYNDON, 1975, Regie Stanley Kubrick
HILFE, ICH BIN EINE MÄNNLICHE JUNGFRAU, 1977, Regie Franz Antel
PIRANHA II – DIE RACHE DER KILLERFISCHE, 1979, Regie Antonio Margheriti
S.O.B. – HOLLYWOODS LETZTER HEULER, 1981, Regie Blake Edwards
THE SECRET DIARY OF SIGMUND FREUD, 1984, Regie Danford Greene
LA TETE DANS LE SAC, 1984, Regie Gérard Lauzier
DER LINKSHÄNDER, 1984 Regie Sergio Gobbi
VIA MONTENAPOLEONE, 1986, Regie Carlo Vanzina
UNHEIMLICHES VERLANGEN, 1986, Regie Claude Faraldo
DIE NACHT DES ZYKLONS, 1990, Regie David Irving
WEISSER JÄGER, SCHWARZES HERZ, 1990, Regie Clint Eastwood
IL GIARDINO DEI CILIEGI, 1992, Regie Antonello Aglioti
LE GRAND BLANC DE LAMBARÉNÉ, 1995, Regie Bassek Ba Kobhio
TONKA, 1997, Regie Jean-Hugues Anglade

DIE SCHWÄCHEN DER FRAUEN, 1997, Regie Luis Galvao Teles
RICHES, BELLES, ETC, 1998, Regie Bunny Godillot
THE PHOTOGRAPHER, 2000, Regie Jeremy Stein
RETOUR À LA VIE, 2000, Regie Pascal Baeumler
LISA, 2001, Regie Pierre Grimblat
LONESOME, 2001, Regie Elke Rosthal
DER PARTYKÖNIG VON IBIZA, 2004, Regie Fabien Onteniente
HOCHZEITEN UND ANDERE KATASTROPHEN, 2004, Regie Julie Lipinski
COLOUR ME KUBRICK: A TRUE..., 2005, Regie Brian W. Coock
24 MESURES, 2007, Regie Jalil Lespert
VOTE AND DIE:LISZT FOR PRESIDENT, 2008, Regie Mark Mitchell
I AM LOVE, 2009, Regie Luca Guadagnino

Biographien Crew

I AM LOVE

Luca Guadagnino · Regisseur, Drehbuchautor, Produzent

Film- und Bühnendirektor, Drehbuchautor und Produzent Luca Guadagnino wurde 1971 in Palermo, Italien, geboren und verbrachte seine Kindheit in Äthiopien. Er schloss sein Universitätsstudium an der "La Sapienza" in Rom ab und promovierte über das Kino von Jonathan Demme. 1999 drehte er *THE PROTAGONISTS,* seinen ersten Film in Kinolänge, den man unmöglich klassifizieren kann. *THE PROTAGONISTS* wurde 1999 auf dem 56. Filmfestival Venedig aufgeführt.
MUNDO CIVILIZADO entstand 2003 und wurde auf dem Internationalen Filmfestival Locarno präsentiert. 2004 stellte er *CUOCO CONTADINO* auf den 61. Filmfestspielen Venedig vor, in der Kategorie "Digital". Der nächste Film war der große und kontroverse Hit *MELISSA P.– MIT GESCHLOSSENEN AUGEN* (2005) nach Melissa Panarellos Roman *One Hundred Strokes of the Brush Before Bed*. Außerdem ist er einer der Produzenten von *I AM LOVE*.

Luca Guadagninos Filmographie
ALGERIE (1996)
QUI (1997), (Kurzfilm)
THE PROTAGONISTS (1999)
L'UOMO RISACCA (2000), Kurzfilm
AU REVOIR (2001), Kurzfilm
TILDA SWINTON THE LOVE FACTORY (2002)
MUNDO CIVILIZADO (2002)
THE LOVE FACTORY # 2 – ARTO LINDSAY PERDOA A BELEZA (2004)
CUOCO CONTADINO (2004)
MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN; (2005)
THE FIRST SUN (2005), Kurzfilm
THE GOLDEN MIRROR (2006), Kurzfilm
PART DEUX (2007), Kurzfilm
THE LOVE FACTORY# 3 – PIPPO DELBONO BISOGNA MORIRE (2008)
I AM LOVE (2009)

Barbara Alberti · Drehbuchautorin

Barbara Alberti wurde 1943 in Umbertine (Umbrien), Italien, geboren. Sie ist Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Journalistin, und sie zeichnet sich durch einen ungewöhnlich scharfen, intellektuellen Esprit aus. Sie hat viele Bücher geschrieben, unter denen vor allem das neu herausgegebene *Il Vangelo Secondo Maria* (1978) zu erwähnen wäre. In diesem Buch stellt sich Alberti ein mögliches Leben der Jungfrau Maria als Revolutionärin vor. Für viele Filme schrieb sie das Drehbuch, unter anderen für Massimo Franciosas *LA STAGIONE DEI SENSI* (1969), das sie mit Dario Argento schrieb, oder für Liliana Cavanis *IL PORTIERE DI NOTTE (DER NACHTPORTIER, 1974*), Salvatore Sanpieris *ERNESTO* (1979), Tinto Brasses *MONELLA* (1998) und Luca Guadagninos *MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN* (2005). Barbara Alberti führte 1979 auch bei der Talentshow der Italian Academy auf Rai2 Regie.

Barbara Albertis filmographische Highlights
LA STAGIONE DEI SENSI, 1969, Regie Massimo Franciosa
MEISTER UND MARGERITA, 1972, Regie Aleksandar Petrovic
PIÙ FORTE RAGAZZI - ZWEI HIMMELHUNDE AUF DEM WEG ZUR HÖLLE, 1972, Regie Giuseppe Clozzi
IL PORTIERE DIE NOTTE - DER NACHPORTIER, 1974, Regie Liliana Cavani
LUCKY GIRLS, 1975, Regie Carlo Di Palma
COLPITA DA IMPROVVISO BENESSERE, 1976, Regie Franco Giraldi
MIMÌ BLUETTE… FIORE DEL MIO GIARDINO, 1976, Regie Carlo Di Palma
PENSIONE PAURA, 1978, Regie Francesco Barilli
ERNESTO, 1979, Regie Salvatore Sampieri
IO STO CON GLI IPPOPOTAMI - DAS KROKODIL UND SEIN NILPFERD, 1979, Regie Italo Zingarelli
LA DISUBBIDIENZA - DER UNGEHORSAM, 1981, Regie Aldo Lado

UNA DONNA ALLO SPECCHIO, 1984, Regie Paolo Quaregna
DONNA DI PIACERE, 1997, Regie Paolo Fondato
FRIVOLE LOLA, 1998, Regie Tinto Brass
MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN, 2005, Regie Luca Guadagnino

Ivan Cotroneo ·Drehbuchautor

Der Drehbuchautor und Schauspieler Cotroneo wurde 1968 in Neapel geboren. Mit 24 Jahren zog er nach Rom, um das Centro Sperimentale di Cinematografia zun besuchen. Er hat Drehbücher geschrieben für Filme wie *PAPPI CORSICATOS CHIMERA* (2001), Renato de Marias *PAZ!* (2002), Riccardo Milanis *PIANO SOLO* (2007), Maria Sole Tognazzis *L'UOMO CHE AMA* (2007) sowie mehrere Arbeiten fürs Fernsehen. Mit Bompiani gab er eine Sammlung von Zitaten heraus, unter dem Titel *Il Piccolo Libro Della Rabbia* (1999). Es folgten die Romane *Il Re Del Mondo* (2003), *Cronaca Di Un Disamore* (2005) und *La Kryptonite Nella Borsa* (2007). Er arbeitet jetzt an einem Film mit Ferzan Ozpetek und Lina Wertmuller.

Ivan Cotroneos Filmographische Highlights
COSA C'ENTRA L'AMORE, 1997, Regie Marco Speroni
IN PRINCIPO ERANO LE MUTANDE - AM ANFANG WAR DIE UNTERHOSE, 1999, Regie Anna Negri
CHIMERA, 2001, Regie Pappi corsicato
PAZ!, 2002, Regie Renato De Maria
L'ULTIMO GIORNO, 2003, Regie Alex Infascelli
DILLO CON PAROLE MIE, 2003, Regie Daniele lucchetti
PIANO, SOLO, 2007, Regie Riccardo Milani
L'UOMO CHE AMA, 2008, Regie Maria Sole Tognazzi
QUESTO PICCOLO GRANDE AMORE, 2009, Regie Riccardo Donna

Walter Fasano · Drehbuchautor und Cutter

Fasano ist ein veritabler Kinoliebhaber. Man kann ihn nicht einfach als Cutter einordnen, denn er hat auch verschiedene Drehbücher geschrieben und bei einigen Regisseuren assistiert. Walter Fasano wurde 1970 in Bari, Italien, geboren. Er schloss seine Universitätsstudien in Filmgeschichte an der DAMS, Bologna, ab. Danach absolvierte er Kurse in Cutting am Centro Sperimentale di Cinematografia. Zunächst bearbeitete er Videos und Kurzfilme, bis er dann seinen ersten Film in voller Kinolänge nachbearbeitete, *THE PROTAGONISTS* (1999), Regie Luca Guadagnino. Von da an blieb er Luca nahe und bearbeitete auch seine folgenden Werke. Fasano war an den Produkten verschiedener Filmemacher beteiligt, unter anderen Marco Ponti, Lucio Pellegrini, Maria Sole Tognazzi und Dario Argento, der auch am Drehbuchentwurf zu *LA TERZA MADRE* (2007) mitarbeitete.

Walter Fasanos Filmographie
THE PROTAGONISTS, 1999, Regie Luca Guadagnino
PASSATO PROSSIMO, 2001, Regie Maria Sole Tognazzi
SANTA MARADONA - ROTE KARTE FÜR DIE LIEBE, 2001, Regie Marco Ponti
GIORNI, 2001, Regie Laura Muscardin
ORA O MAI PIÙ, 2003, Regie Lucio Pellegrini
IL CARTAIO - TÖDLICHE POKERSPIELE, 2003, Regie Dario Argento
A/R, ANDATA+RITORNO, 2004, Regie Marco Ponti
MUNDO CIVILIZADO 2004, Regie Luca Guadagnino
MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN, 2005, Regie Luca Guadagnino
HERMANO, 2006, Regie Giovanni Robbiano
LA TERZA MADRE, 2007, Regie Dario Argento
L'UOMO CHE AMA, 2008, Regie Maria Sole Tognazzi

Francesco Vedovati · Casting

Der italienische Besetzungschef Francesco Vedovati wurde 1966 in Rom geboren. In den vergangenen Jahren half er, Schauspieler für die Werbung, das Fernsehen und das Kino auszusuchen, zum Beispiel für Gabriele Muccinos *L'ULTIMO BACIO (EIN LETZTER KUSS,* 2000), Fausto Paravadinos *TEXAS* (2004), Guido Chiesas *LAVORARE CON LENTEZZA* (2003), Gabriele Salvatores *COME DIO COMANDA* (2007) und Gabriele Muccinos *BACIAMI ANCORA* (2009). Vedovati war auch Regieassistent für viele Fernseh- und Kinofilme, unter anderem für Gabriele Muccinos *COME TE NESSUNO MAI* (1999), Sergio Rubinis *TUTTO L'AMORE CHE C'È* (1999), Gabriele Muccinos *RICORDATI DI ME* (2002) und *BACIAMI ANCORA* (2009).

Francesco Vedovatis hauptsächliche Filmographie
COME TE NESSUNO MAI - SO WIE DU IST KEINE, 1999, Regie Gabriele Muccino (Erster Regieassistent)
TUTTO L'AMORE CHE C'E', 1999, Regie Sergio Rubini (Erster Regieassistent)
L'ULTIMO BACIO - EIN LETZTER KUSS, 2000, Regie Gabriele Muccino (Casting, Regieassistent)
A CAVALLO DELLA TIGRE, 2001, Regie Carlo Mazzacurati (Casting)
THE ROMAN SPRING OF MRS STONE, Regie Robert Allan Ackerman
RICORDATI DI ME, 2002, Regie Gabriele Muccino (Casting, erster Regieassistent)
LAVORARE CON LENTEZZA, 2003, Regie Guido Chiesa (Casting)
TEXAS, 2004, Regie Fausto Paravadino (Casting)
IN MEMORIA DI ME, 2006, Regie Saverio Costanzo (Casting)
ASPETTANDO IL SOLE, 2007, Regie Ago Panini
L'UOMO CHE AMA, 2007, Regiei Maria Sole Tognazzi
COME DIO COMANDA, 2007, Regie Gabriele Salvatores (Casting)
QUESTO PICCOLO GRANDE AMORE, 2008, Regie Riccardo Donna (Casting)
DIVERSO DA CHI?, 2008, Regie Umberto Carteni (Casting)
PRIMA LINEA, 2008, Regie Renato De Maria (Casting)
HAPPY FAMILY, 2009, Regie Gabriele Salvatores (Casting)
BACIAMI ANCORA 2009, Regie Gabriele Muccino (Casting)

Antonella Cannarozzi · Kostümdesignerin

Cannarozzi wurde in Taranto, Italien, geboren. Sie begann ihre Ausbildung an der Akademie in Florenz und setzte sie in Brera fort, wo sie mit einem Diplom in Set-Design abschloss. Nachdem sie als Kostümdesignerin in der Werbung gearbeitet hatte, wandte sie sich 'ihrer' Welt zu: dem Kino. Antonella Cannarozzi hat raffinierte Kostüme für viele Filme kreiert, unter anderem für Roberta Torres *TANO DA MORIRE (FÜR TANO STERBEN, 1996),* der auf den 54. Filmfestspielen von Venedig 1997 mit drei Preisen ausgezeichnet wurde, Luca Guadagninos *MELISSA P.* (2005), Stefano Mordinis *PROVINCIA MECCANICA* (2006), der am Wettbewerb der 55. Berliner Filmfestspiele teilnahm, Saverio Costanzos *IN MEMORIA DI ME* (2007), der am Wettbewerb der 57. Berliner Filmfestspiele teilnahm, und Maria Sole Tognazziss *L'UOMO CHE AMA* (2008), mit dem das 3. Internationale Filmfestival in Rom eröffnet wurde.

Antonella Cannarozzis Filmographie
TANO DA MORIRE - FÜR TANO STERBEN, 1997, Regie Roberta Torre
ECCO FATTO, 1998, Regie Gabriele Muccino
SANGUE VIVO, 2000, Regie Edoardo Winspeare
FINO A FARTI MALE, 2003, Regie Alessandro Colizzi
PROVINCIA MECCANICA , 2004, Regie Stefano Mordini
MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN, 2005, Regie Luca Guadagnino
ANIME VELOCI, 2006, Regie Pasquale Marrazzo
IN MEMORIA DI ME, 2006, Regie Saverio Costanzo
L'UOMO CHE AMA, 2008, Regie Maria Sole Tognazzi

Francesca Di Mottola · Set-Designerin

Francesca studierte Restauration am Istituto Spinelli in Florenz und Set Design am Central Saint Martins College in London. Sie hat an vielen bedeutenden Projekten mitgearbeitet, und sie war die Zeichnerin für Tim Burtons *SWEENEY TODD* (2007) und Anthony Minghellas *UNTERWEGS NACH COLD MOUNTAIN* (2002). In beiden Filmprojekten konnte sie mit den Oscar®-Preisträgern Francesca Lo Schiavo und Dante Ferretti arbeiten. Sie war Assistant Art Director für Julio Bressans *CLEOPATRA* (2007), der auf dem 64. Filmfestival von Venedig vorgestellt wurde.

Francesca di Mottolas Filmographie
UNTERWEGS NACH COLD MOUNTAIN, 2002, Regie Antony Minghella
MATHILDE – EINE GROSSE LIEBE, 2003, Regie Jean Pierre Jeunet
O PASSAGEIRO, 2004, Regie Flavio Tambellini
CLEOPATRA, 2005, Regie Julio Bressane
SWEENEY TODD- THE DEMON BARBER OF FLEET STREET, 2007, Regie Tim Burton

Yorick Le Saux · Kameramann

Le Saux begann seine Karriere in den frühen 1990er Jahren in Paris. Von Anfang an arbeitete er mit hochkarätigen Filmemachern wie François Ozon, dem Regisseur, mit dem er auch später immer wieder zusammenarbeitete, etwa in den Filmen *SITCOM* (1997), und *SWIMMING POOL* (2002), der in Cannes 2003 in die offizielle Auswahl kam, sowie 5x2 (2003), der auf dem 61. Filmfestival in Venedig (2004) mit dem Goldenen Löwen gewürdigt wurde. Unter anderem kann Yorick Le Saux auch beachtliche Werke aufweisen, die er unter der Regie von Olivier Assayas schuf, z.B. *FIN AOUT DÉBUT SEPTEMBRE* (1998), *DEMONLOVER* (2002) und *BOARDING GATE – EIN SCHMUTZIGES SPIEL* (2006), der am Wettbewerb in Cannes 2007 teilnahm, sowie mit Erick Zonca *JULIA* (58. Berliner Filmfestspiele 2008).

Yorick Le Sauxs Filmographie

68-69, 1990, Regie Gérard Guéguan
LA CROISADE, 1995, Regie Anne Buridan Judith Cahen
REGARDE DE LA MER - BESUCH AM MEER, 1996, Regie François Ozon
SITCOM, 1997, Regie François Ozon
FIN AOUT, DÉBUT SEPTEMBRE, 1999, Regie Olivier Assayas
AUGUSTIN, ROI DU KUNG-FU, 1999, Regie Anne Fontaine
CAFÉ DE LA PLAGE - DER MANN, DER KEIN FREUND SEIN KONNTE, 2000, Regie Benoit Graffin
DEMONLOVER, 2001, Regie Olivier Assayas
SWIMMING POOL, 2002, Regie François Ozon
LES CORPS IMPATIENTS - ES BRENNT IN MIR, 2002, Regie Xavier Giannoli
VERT PARADIS, 2003, Regie Emmanuel Bourdieu
5x2 – FÜNF MAL ZWEI, 2003, Regie François Ozon
GLORIA MUNDI, 2004, Regie Nico Papatakis
UNE AVENTURE - ICH DARF NICHT SCHLAFEN, 2004, Regie Xavier Giannoli
LES AMITIES MALEFIQUES, 2005, Regie Emmanuel Bourdieu
QUAND J'ETAIS CHANTEUR, 2005, Regie Xavier Giannoli
BOARDING GATE – Ein schmutziges Spiel, 2006, Regie Olivier Assayas
JULIA, 2006, Regie Erick Zonca,
LA FEMME IVISIBLE, 2009, Regie Agathe Teyssier
ANGELIN PRELJOCAJ, 2009, Regie Olivier Assayas

Fernanda Perez · Maskenbildnerin

Die italienische Maskenbildnerin wirkte bei zahlreichen Filmen mit: Luca Guadagninos *MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN* (2005), Maria Sole Tognazzis *PASSATO PROSSIMO* (2003), Paolo Sorrentinos *LE CONSEGUENZE DELL'AMORE* (2004), Ermanno Olmi/ Abbas Kiarostami/ Ken Loachs *TICKETS* (2005), Roberto Benignis *LA TIGRE E LA NEVE* (2005), Paolo Sorrentinos *L'AMICO DI FAMIGLIA* (2006) und Andrea Molaiolis *LA RAGAZZA DEL LAGO* (2007).

Fernanda Perezs Filmographie

VIOL@ - LIEBH@BER GESUCHT, 1998, Regie Donatella Maiorca
FUORI DAL MONDO - NICHT VON DIESER WELT, 1999, Regie Giuseppe Piccioni
THE PROTAGONISTS, 1999, Regie Luca Guadagnino
IL MANOSCRITTO DEL PRINCIPE, 2000, Regie Roberto Andò
QUELLO CHE LE RAGAZZE NON DICONO, 2000, Regie Carlo Vanzina
OGNI LASCIATO E' PERSO, 2001, Regie Piero Chiambretti
DOMANI, 2001, Regie Francesca Archibugi
NOWHERE, 2002, Regie Louis Sepulveda
CASOMAI – TRAUEN WIR UNS?!, 2002, Regie Alessandro D'Alatri
PASSATO PROSSIMO, 2003, Regie Maria Sole Tognazzi
LE CONSEGUENZE DELL'AMORE - DIE FOLGEN DER LIEBE, 2004, Regie Paolo Sorrentino
TICKETS, 2005, Regie Ermanno Olmi, Abbas Kiarostami & Ken Loach
LA TIGRE E LA NEVE - DER TIGER UND DER SCHNEE, 2005, Regie Roberto Benigni
MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN, 2005, Regie Luca Guadagnino
L'AMICO DI FAMIGLIA, 2006, Regie Paolo Sorrentino
LA STELLA CHE NON C'E', 2006, Regie Gianni Amelio
LA RAGAZZO DEL LAGO - DAS MÄDCHEN VOM SEE, 2007, Regie Andrea Molaioli
RIPRENDIMI – GUTEN MORGEN; KOPFSCHMERZEN!, 2008, Regie Anna Negri

Manolo Garcia · Hair Stylist

Manolo Garcia wurde in Xativa (Valencia), Spanien, geboren. Er arbeitete bei zahlreichen nationalen und internationalen Filmproduktionen mit, darunter viele beachtenswerte, wie etwa Julian Schnabels *BEFORE NIGHT FALLS (BEVOR ES NACHT WIRD, 2000*), wobei er auch eine kleine Rolle als Schauspieler ausführte. Alejandro Amenàbars *THE SEA INSIDE* (2004) brachte ihm eine Oscar®-Nominierung ein und wurde mit dem Goya-Preis für den Best Hairstyle geehrt. 2006 wirkte er an Milos Formans *GOYAS GEISTER* mit und 2008 an Woody Allens *VICKY CRISTINA BARCELONA*.

Manolo Garcias Filmography Highlights

PSYCHO-LETTES, 1996, Regie Pedro Temboury
GIMLET, 1995, Regie Josè Luis Acosta
LIBERTARIAS, 1996, Regie Vincente Aranda
MÁS ALLÁ DEL JARDÍN, 1996, Regie Pedro Olea
LA FEMME DU COSMONAUTE, 1998, Regie Jacques Monnet
ENTRE LAS PIERNAS - DIE LAST MIT DER LUST, 1999, Regie Manuel Gomez Pereira
MON PÈRE, MA MÈRE, MES FRÈRES ET MES SOEURS, 1999, Regie Charlotte de Truckheim
101 REYKJAVÍK, 2000, Regie Baltasar Kormakur
BEFORE NIGHT FALLS - BEVOR ES NACHT WIRD, 2000, Regie Julian Shnabel
DER OBRIST UND DIE TÄNZERIN, 2002, Regie John Malkovic
VERSCHLEPPT, 2003, Regie Christopher Ampton
THE SEA INSIDE, 2004, Regie Alejandro Amenàbar
PRINCESAS, 2005, Regie Fernando Leon de Aranoa
GOYAS GEISTER, 2006, Regie Milos Forman
ÓSCAR. UNA PASIÓN SURREALISTA, 2008, Regie Lucas Fernàndez
VICKY CRISTINA BARCELONA, 2008, Regie Woody Allen
MEJOR QUE NUNCA, 2008, Regie Dolores Payàs

Carlo Cracco · Koch

Carlo Cracco ist einer der besten Meisterköche in Europa. Sein Restaurant, das Cracco in Mailand, wurde vom renommierten Michelin Guide mit zwei Sternen ausgezeichnet und in die Rangliste The S. Pellegrino World's 50 Best Restaurants aufgenommen. Carlo Cracco wurde 1965 in Vicenza, Italien, geboren. Seine Ausbildung begann er mit sehr jungen Jahren in Mailand, 1989 ging er nach Frankreich, wo er in Montecarlo und Paris arbeitete. 1992 kehrte er nach Italien zurück und eröffnete sein eigenes Restaurant, das Cracco-Peck, oder kurz das "Cracco" genannt.

John Adams · Komponist

John Adams ist einer der gefeiertsten Musiker unserer Zeit. *I AM LOVE* ist der erste Film, der seinen Stempel trägt. Geboren wurde er 1947 in Worchester (Massachusetts, U.S.A.), er studierte an der Eliteuniversität Harvard. Von 1972 bis 1983 lehrte er am San Francisco Konservatorium und schuf einige seiner wichtigsten Kompositionen. Zu seinen lyrischen Arbeiten zählen *Nixon in China* (inspiriert von Präsident Nixons Besuch in der Volksrepublik China, 1972) und *El Nino*, wozu ihn die Geschichte der Geburt Jesu anregte. Sein Stil ist zweifellos minimalistisch oder postminimalistisch, obwohl diese Zuordnung seiner Musik nicht ganz gerecht wird, denn sein individueller Stil elaboriert weit darüber hinaus. Adams ist als Komponist und Orchesterdirigent sehr aktiv. 2003 erhielt er den Pulitzerpreis für die Komposition des Requiems *On the Transmigration of Souls*, komponiert anlässlich des ersten Jahrestages der Anschläge vom 11. September 2001. John Adams ist Mitglied der American Academy of Arts and Letters. Die Filmmusik basiert auf Werken wie *Nixon in China, El Ñino*, *Shakerloops*, *Death of Klinghoffer* und *Century Rolls*.

Carlo Antonelli · Koproduzent

Antonelli lebt in Mailand und ist Chefredakteur des Magazins 'Rolling Stones Italia', sowie Schriftsteller, Plattenproduzent, Schauspieler und Filmproduzent. Zu seinen veröffentlichten Werken gehört *Fuori Tutti* (1996), geschrieben für die Versuchswerkstatt "tipi" der Schule Einaudi, zusammen mit Fabio De Luca und Marco Delogu, und *Discoinferno* (2006), geschrieben mit Fabio De Luca für ISBN Auflagen. Zusammen mit Luca Guadagnino und Paolo Masieri schrieb er den Film *CUOCO CONTADINO* (2004, Regie Luca Guadagnino), und er spielte eine Rolle in *MELISSA P*. (2005, Regie Luca Guadagnino). 2006 half er bei der Gründung von First Sun S.r.l.

Carlo Antonellis Filmographie

CUOCO CONTADINO,2004, Regie Luca Guadagnino
MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN, 2005, Regie Luca Guadagnino

Candice Zaccagnino · **Koproduzentin**

Zaccagnino wurde 1976 in Paris geboren. Nachdem sie ihr Studium der modernen Literatur abgeschlossen und sich auf Jura und Finanzwesen spezialisiert hatte, arbeitete sie für verschiedene Produktionsfirmen und Filmverleihe, wie UGC Fox Distribution, Columbia Tristar Film France und Columbia Pictures Film Production, mit denen sie folgende Filme produzierte: Luca Guadagninos *MELISSA P. - MIT GESCHLOSSENEN AUGEN* (2005), Eric Lartigaus *UN TICKET POUR L'ESPACE* (2006), Francis Vebers *LA DOUBLURE* (2006). Dezember 2007 ging sie eine Partnerschaft mit First Sun ein, und im April 2009 gründete sie die Produktionsfirma ElianeAntoinette in Paris.

Candice Zaccagninos Filmographie
MELISSA P. – MIT GESCHLOSSENEN AUGEN, 2005, Regie Luca Guadagnino
UN TICKET POUR L'ESPACE, 2006, Regie Eric Latigau
LA DOUBLURE, 2006, Regie Francis Veber

Silvia Venturini Fendi · **Koproduzentin**

Sie ist Modedesignerin und eine italienische Filmproduzentin. Nach ihrem Studium in Italien und England absolvierte sie eine Berufsausbildung in Los Angeles. Sie steht symbolisch für die dritte Generation der Familie, die die Luxusmarke Fendi kreierte. In den 1980er Jahren half sie bei der Wiedereinführung und globalen Verbreitung der repräsentativen Familienmarke, wobei der geniale Karl Lagerfeld ebenfalls mitwirkte. Dem bereits bestehenden und erfolgreichen Sortiment fügte sie 1997 die von ihr kreierte Fendi Baguette hinzu, eine Tasche, die in nur wenigen Monaten zu einem heißbegehrten Modeartikel wurde, der von The Fashion Group International mit einem Preis gewürdigt wurde.

Alessandro Usai · **Produzent**

Alessandro Usai ist der Hauptgeschäftsführer von Mikado Film. Geboren wurde er in Imperia, Italien. Er schloss sein Universitätsstudium in Volkswirtschaft ab, ergänzte seine Ausbildung in Italien und den USA und wurde Dozent an der Bocconi Universität in Mailand. Er ist Generaldirektor und Aufsichtsratsmitglied von Cinecittà Holding und gehörte auch dem Aufsichtsrat von Audiovisual Industry Promotion und Cinecittà Diritti an. Zu seinen bisherigen Produktionen gehören Stefano Salvatis *ALBAKIARA* (2008) und Ago Paninis *ASPETTANDO IL SOLE* (2008).

Alessandro Usais Filmographie
ALBAKIARA, 2008, Regie Stefano Salvati
ASPETTANDO IL SOLE, 2008, Regie Ago Panini

Francesco Melzi d'Eril · **Produzent**

Er ist General Manager von Mikado Film. Zu seinen italienischen Produktionen zählen Luca Guadagninos *CUOCO CONTADINO* (2004), Stefano Salvatis *ALBAKIARA* (2008), Ago Paninis *ASPETTANDO IL SOLE* (2008). Er hat einen internationalen Film produziert, und zwar Terry Georges *Hotel Ruanda* (2004), der 2005 für drei Oscars nominiert wurde, für den besten Schauspieler in einer Hauptrolle, die beste Schauspielerin in einer Nebenrolle, und das beste Drehbuch. Der Film handelt vom Völkermord in Ruanda 1994.

Francesco Melzi d'Erils Filmographie
CUOCO CONTADINO, 2004, Regie Luca Guadagnino
HOTEL RUANDA, 2004, Regie Terry George
ALBAKIARA, 2008, Regie Stefano Salvati
ASPETTANDO IL SOLE, 2008, Regie Ago Panini
I AM LOVE, 2009, Regie Luca Guadagnino

Marco Morabito · **Produzent**

Er ist Produzent und Cutter. Einige Jahre produzierte er audiovisuelles Material, was er auch seiner Produktions- und Nachbearbeitungsfirma Ma.Mo. verdankte, mit der er zweimal auf den Filmfestspielen in Venedig präsent war: Das erste Mal zu den 59. Festspielen, mit Luca Guadagninos *TILDA SWINTON: THE LOVE FACTORY* (2002), und dann zu

den 61. Festspielen mit dem von Marco Morabito nachbearbeiteten Film *CUOCO CONTADINO* (2004), in der Kategorie "Digital Cinema", ebenfalls von Luca Guadagnino. Morabito hat auch Fernsehfilme nachbearbeitet, zum Beispiel Ilaria Cirinos *Briciole* (2005) und Stefano Mordinis *Essere Claudia Cardinale* (2005). Er ist Mitbegründer der Produktionsfirma First Sun.

Marco Morabitos filmographische Hauptwerke
UN MONDO DIVERSO È POSSIBILE, 2001, Regie Autori Vari
TILDA SWINTON:THE LOVE FACTORY, 2002, Regie Luca Guadagnino
CUOCO CONTADINO, 2004, Regie Luca Guadagnino
I AM LOVE, 2009, Regie Luca Guadagnino

Massimiliano Violante · Produzent

Er kommt aus Rom, ist Produzent, Schauspieler und Kameramann. Nachdem er in verschiedenen Fernsehserien aufgetreten war (*La Omicidi*, 2004 und *Briciole*, 2005) und bereits Mitbegründer der Produktions- und Nachbearbeitungsfirma Ma.Mo war, brachte er 2006 mit Marco Morabito die First Sun S.r.l. auf den Weg. Er produzierte einige Filme, darunter Luca Guadagninos *TILDA SWINTON: THE LOVE FACTORY* (2002), der auf dem 59. Filmfestival in Venedig in der Kategorie "nuovi territori" vorgestellt , und Luca Guadagninos *CUOCO CONTADINO* (2004), der auf dem 61. Filmfestival in Venedig in der Kategorie "digital cinema" gezeigt wurde.

Massimiliano Violantes Filmographie
UN MONDO DIVERSO È POSSIBILE, 2001, Regie Autori Vari
GIRAVOLTE, 2001, Regie Carola Spadoni
TILDA SWINTON: THE LOVE FACTORY, 2002, Regie Luca Guadagnino
CUOCO CONTADINO, 2004, Regie Luca Guadagnino
I AM LOVE, 2009, Regie Luca Guadagnino